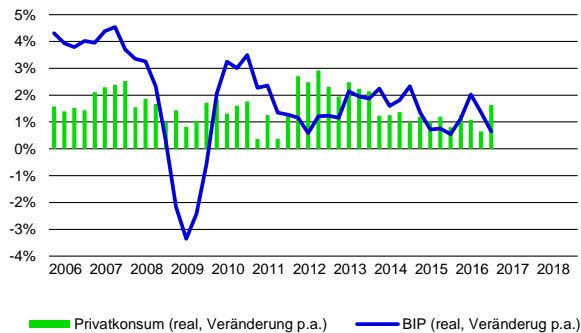


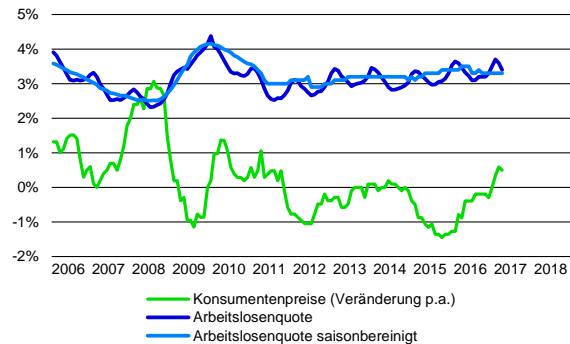
- KOF: Die Schweizer Wirtschaft befindet sich in einer soliden Verfassung und die Wachstumsaussichten für das BIP sind positiv (2017: +1,5%; 2018: +1,9%) - nicht zuletzt aufgrund der wirtschaftlichen Erholung im Euroraum. Trotz dieser Entwicklung dürfte die Arbeitslosenquote kaum zurückgehen (2017: 3,3%). Die Teuerung befindet sich mit 0,3% wieder im positiven Bereich.
- UBS rechnet im Jahr 2017 mit einem Wachstum des BIP von 1,4 Prozent. Eine Mehrheit der Schweizer Unternehmen hat sich an die neuen Wechselkursrealitäten angepasst. Die Arbeitslosigkeit dürfte leicht sinken und im Jahr 2018 3,0% betragen. Die Inflation dürfte in diesem Jahr auf 0,4 Prozent steigen - u. a. aufgrund der Erholung der Erdölpreise.
- Der UBS-Konsumindikator ist im Februar 2017 von 1,44 auf 1,50 Punkte gestiegen und lässt auf einen soliden privaten Konsum im 1. Quartal schliessen. Der Inlandtourismus hat mit einem deutlichen Plus im Januar die Talsohle durchschritten. Die negative Stimmung im Detailhandel bremst hingegen den Anstieg des Konsumindikators.
- Der PMI von procure.ch/Credit Suisse stieg im März 2017 um 0,8 Punkte an und schloss auf einem Stand von 58,6 Zählern. Damit notierte der PMI auf dem höchsten Stand seit Februar 2011. Gesteigert werden konnte vor allem die Produktion.
- Gemäss den Erhebungen des SECO sank die Arbeitslosenquote von 3,6% im Februar 2017 auf 3,4% im März 2017. Gegenüber dem März 2016 verringerte sich die Arbeitslosenquote um 0,1%.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



Quelle: SECO.

(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
BIP, real	1.6	1.9	1.5	1.9	1.5	2.4	1.5	1.7	1.4	1.6	1.6	1.8	1.5	1.9
Privatkonsum	1.5	1.4	1.0	1.0	1.3	1.4	1.2	1.5	1.3	1.3	1.4	1.6	1.3	1.4
Öffentlicher Konsum	1.8	1.9	1.5	1.2	-	-	1.8	1.8	1.2	1.0	1.1	1.1	1.5	1.4
Ausrüstungsinvestitionen	2.3	2.3	-0.9	1.0	3.4	4.7	2.5	2.8	0.5	2.7	1.9	3.8	1.6	2.9
Bauinvestitionen	1.2	1.5	1.1	2.3	2.8	2.5	1.5	1.5	0.4	1.2	1.2	1.3	1.4	1.7
Exporte	2.8	3.7	2.0	3.7	1.7	3.5	4.5	4.0	1.3	3.1	2.7	3.5	2.5	3.6
Importe	2.8	3.8	2.4	4.0	5.9	6.1	3.5	3.5	1.7	3.2	2.7	4.6	3.2	4.2
Arbeitslosenquote	3.2	3.1	3.3	3.3	3.2	3.0	3.3	3.1	3.2	3.0	3.3	3.2	3.3	3.1
Teuerungsrate	0.5	0.3	0.3	0.3	0.6	0.8	0.5	0.5	0.4	0.9	0.3	0.6	0.4	0.6

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 21.3.2017 (15.12.2016), KOF: 29.3.2017 (15.12.2016), Créa: 24.10.2016 (25.5.2016), CS: 20.3.2017 (14.12.2016), UBS: 10.4.2017 (26.1.2017), BAK: 9.3.2017 (9.12.2016).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

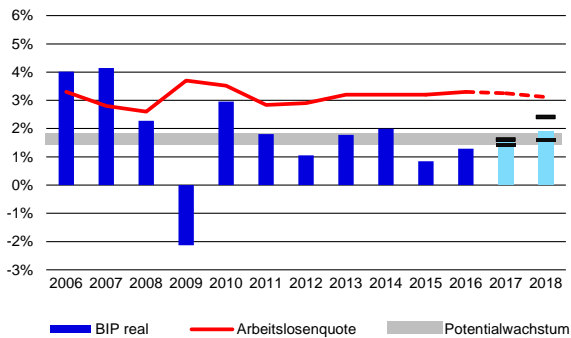
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

## BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft

	2017							Ø	2018							Ø
	UBS	KOF	Créa	CS	SECO	BAK	UBS		CS	BAK	SECO	KOF	Créa			
BIP, real	1.4	1.5	1.5	1.5	1.6	1.6	1.5	1.6	1.7	1.8	1.9	1.9	2.4	1.9		

## Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)



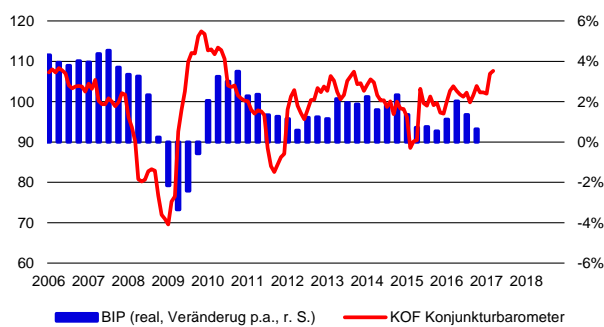
- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.  
 Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

## KOF Konjunkturbarometer

(5)



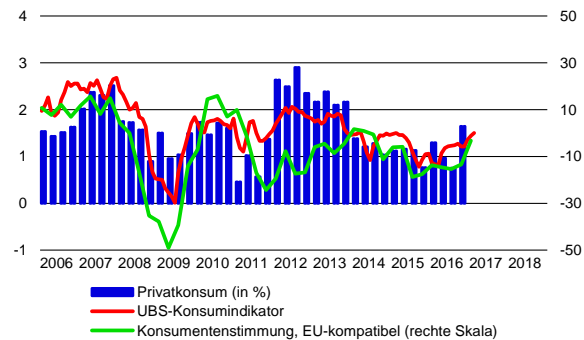
- Das KOF Konjunkturbarometer ist ein Sammelindikator, der sich aus 219 Einzelindikatoren zusammensetzt. Es läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus und ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Das Konjunkturbarometer der KOF stieg im März 2017 um 0,7 Punkte auf einen neuen Stand von 107,6. Damit verfestigt sich der Anstieg vom Vormonat auf einem Niveau klar über dem langfristigen Mittel. Für die nähere Zukunft dürften demzufolge für die Schweizer Wirtschaft überdurchschnittliche Wachstumsraten zu erwarten sein.

Quelle: KOF, SECO.

## Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

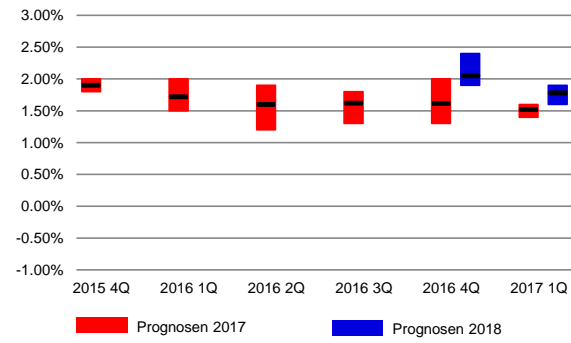
(6)



- Der UBS-Konsumindikator ist im Februar 2017 von 1,44 auf 1,50 Punkte gestiegen und lässt auf einen soliden privaten Konsum im 1. Quartal schliessen. Der Inlandstourismus hat mit einem deutlichen Plus im Januar die Talsohle durchschritten. Die negative Stimmung im Detailhandel bremst hingegen den Anstieg des Konsumindikators.

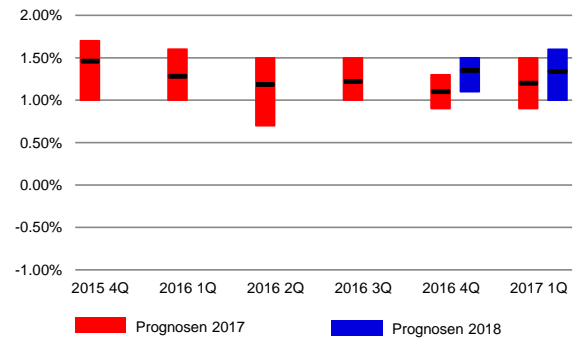
Quelle: CIO WM UBS, SECO.

Entwicklung Prognosen BIP



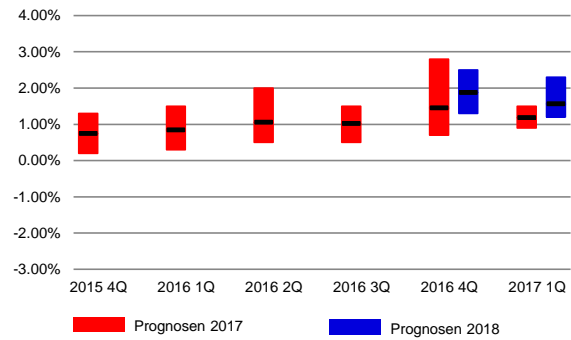
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(7) Entwicklung Prognosen Privatkonsum



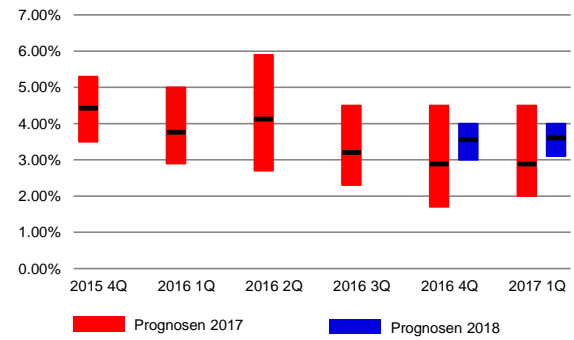
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Entwicklung Prognosen Bauinvestitionen



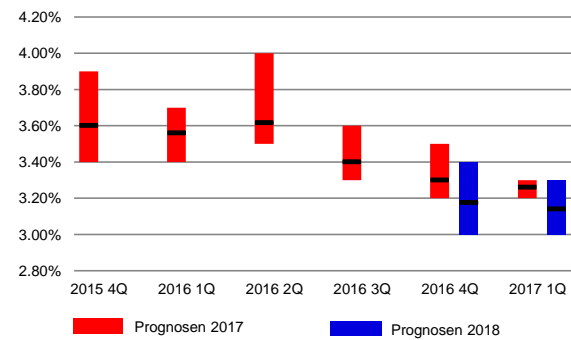
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(9) Entwicklung Prognosen Exporte



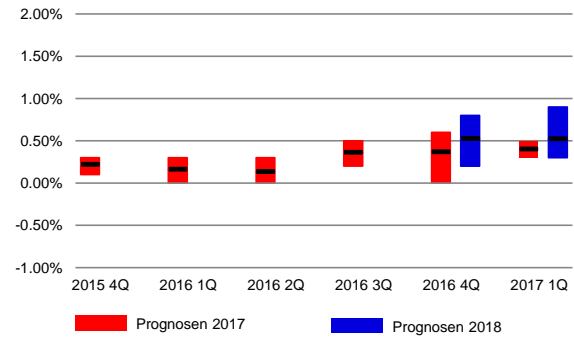
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Entwicklung Prognosen Arbeitslosenquote

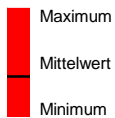


Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(11) Entwicklung Prognosen Teuerungsrate



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

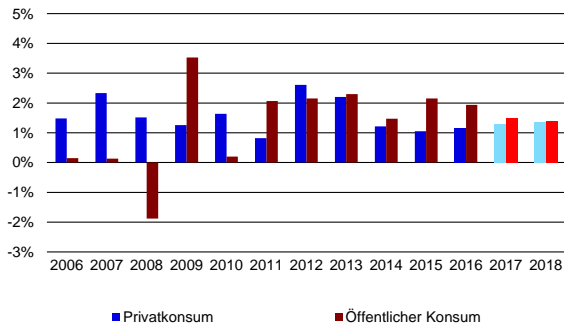


Die horizontale Achse zeigt die verschiedenen Prognosezeitpunkte an. Die roten Balken zeigen die Bandbreite der Prognosen für das Jahr 2017, die blauen die für das Jahr 2018. In schwarz ist jeweils der Mittelwert dargestellt.

	2017								2018						
	KOF	CS	Créa	UBS	BAK	SECO	Ø		KOF	UBS	SECO	Créa	CS	BAK	Ø
Privatkonsum	1.0	1.2	1.3	1.3	1.4	1.5	1.3		1.0	1.3	1.4	1.4	1.5	1.6	1.4
Öffentlicher Konsum	1.1	1.2	1.5	1.8	1.8	-	1.5		1.0	1.1	1.2	1.8	1.9	-	1.4

## Konsumveränderungen

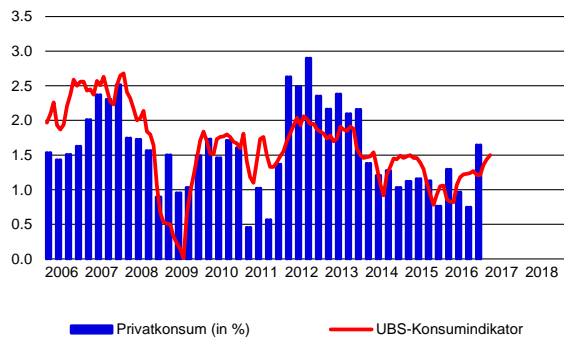
(13)



Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.  
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

## UBS-Konsumindikator

(14)



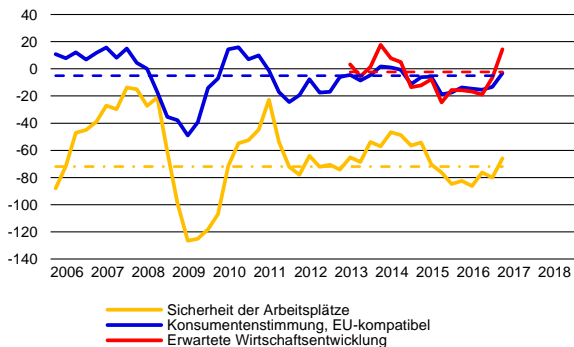
Februar 2017	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.50
4. Quartal 2016	Veränderung p.a.
Privatkonsum	1.6%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

## Index der Konsumentenstimmung

(15)



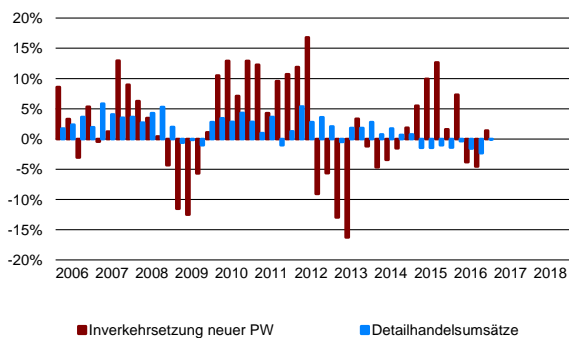
Januar 2017	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-6
Sicherheit der Arbeitsplätze	-66
Konsumentenstimmung, EU-kompatibel	-3
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	14

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Anm.: Die gestrichelte Linie zeigt den jeweiligen Mittelwert an.  
Quelle: SECO.

## Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen (Veränderungen p.a.)

(16)



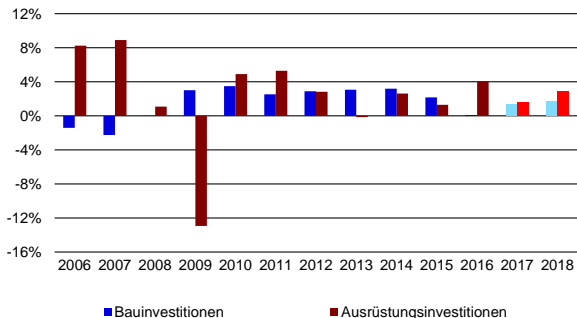
4. Quartal 2016	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	1.4%
4. Quartal 2016	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	0.0%

Quelle: BFS.

	2017							Ø	2018							Ø
	KOF	UBS	BAK	SECO	CS	Créa	KOF		SECO	UBS	CS	BAK	Créa			
Ausrüstungsinvestitionen	-0.9	0.5	1.9	2.3	2.5	3.4	1.6	1.0	2.3	2.7	2.8	3.8	4.7	2.9		
Bauinvestitionen	0.4	1.1	1.2	1.2	1.5	2.8	1.4	1.2	1.3	1.5	1.5	2.3	2.5	1.7		

Investitionen (Veränderungen p.a.)

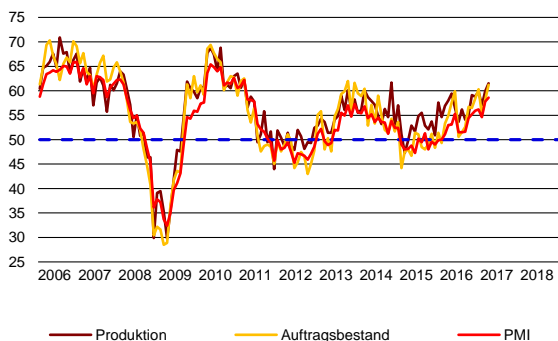
(17)



Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.  
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(18)



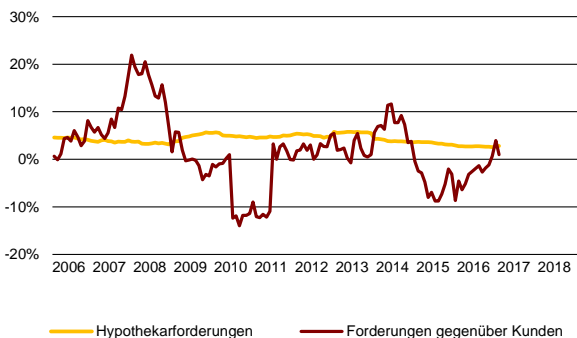
März 2017	Index-Stand
PMI	58.6
Produktion	61.5
Auftragsbestand	61.2

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Anm.: Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50.0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.  
Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

Kreditvolumen Inland (Veränderung p.a.)

(19)

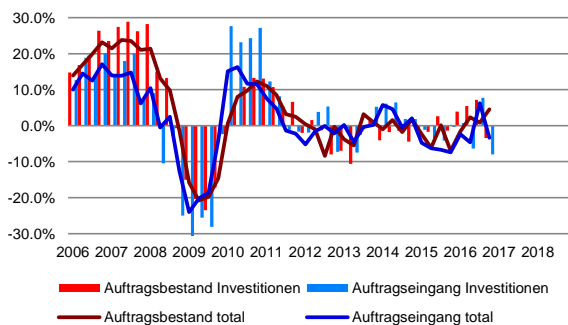


Januar 2017	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekendarforderungen	950.7	2.8%
Forderungen gegenüber Kunden	158.2	1.0%

Quelle: SNB.

Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern (Veränderung p.a.)

(20)



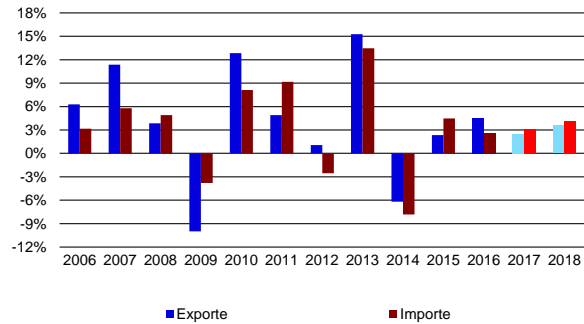
4. Quartal 2016	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-3.3%
Auftragseingang Investitionen	-8.0%
Auftragsbestand total	4.5%
Auftragsbestand Investitionen	-3.4%

Quelle: BFS.

	2017							2018						
	UBS	Créa	KOF	BAK	SECO	CS	Ø	UBS	Créa	BAK	SECO	KOF	CS	Ø
Exporte	1.3	1.7	2.0	2.7	2.8	4.5	2.5	3.1	3.5	3.5	3.7	3.7	4.0	3.6
Importe	1.7	2.4	2.7	2.8	3.5	5.9	3.2	3.2	3.5	3.8	4.0	4.6	6.1	4.2

### Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

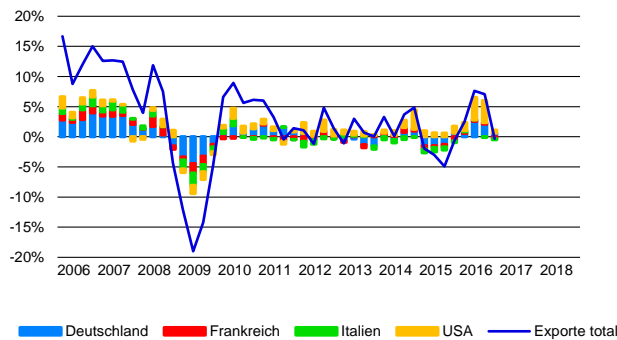
(21)



Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.  
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

### Beitrag am Exportvolumenwachstum (Veränderung p.a.)

(22)

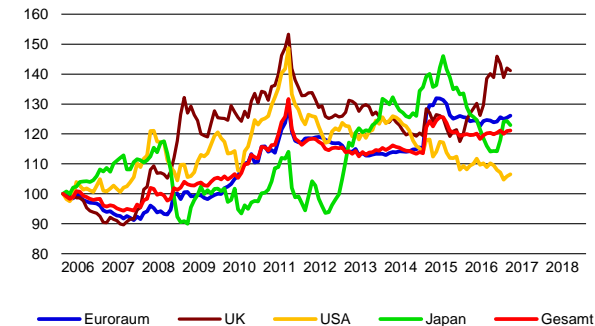


4. Quartal 2016	Veränderung p.a.
Exporte total	-0.3%
Deutschland	3.2%
Frankreich	-5.3%
Italien	-3.0%
USA	3.4%

Quelle: EZV.

### Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(23)



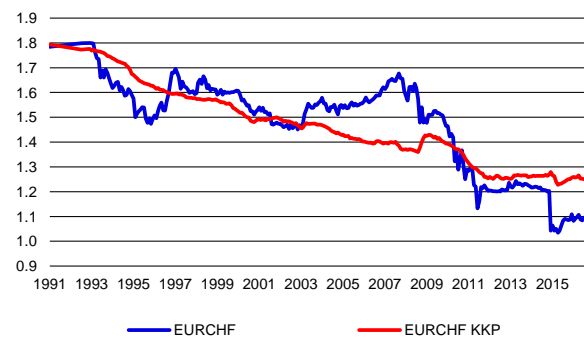
20.04.2017	Devisenkurs
EUR	1.07
GBP	1.28
USD	0.99
JPY (100)	0.91

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

### EUR/CHF und Kaufkraftparität (KKP)

(24)



31.10.2016	KKP
	1.24

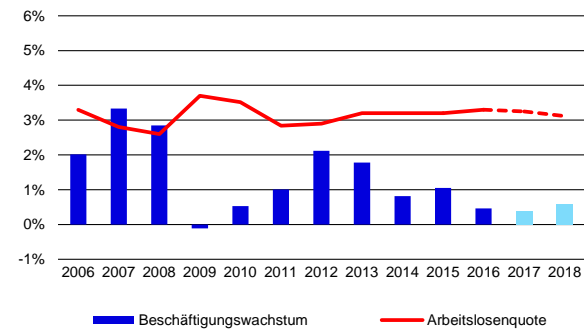
- Das Konzept der Kaufkraftparität (KKP) kann verwendet werden, um den «fairen» Wert einer Währung zu bestimmen. Kaufkraftparität liegt vor, wenn die unterschiedlichen Währungen durch die Wechselkurse dieselbe Kaufkraft haben und somit mit einer Währungseinheit (z.B. 100 Franken) in beiden Währungsräumen derselbe Warenkorb erworben werden kann. Liegt der KKP EURCHF Kurs über dem EURCHF Wechselkurs, dann ist der Franken überbewertet.

Quelle: UBS CIO, Macrobond.

	2017							2018						
	KOF	CS	BAK	SECO	Créa	UBS	Ø	KOF	BAK	SECO	CS	Créa	UBS	Ø
Arbeitslosenquote	3.3	3.3	3.3	3.2	3.2	3.2	3.3	3.3	3.2	3.1	3.1	3.0	3.0	3.1

## Arbeitslosenquote (ALQ)

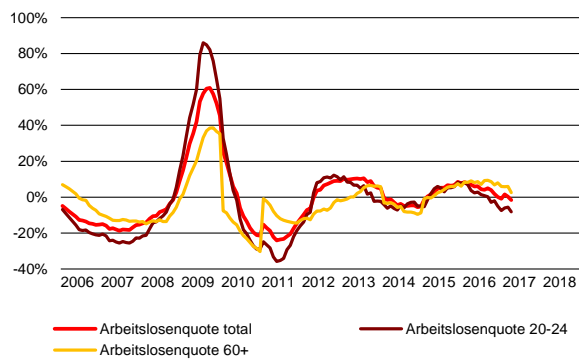
(25)



Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.  
Anm.: Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.  
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

## Arbeitslosenquote (Veränderung zum Vorjahresmonat)

(26)



### Registrierte Arbeitslose

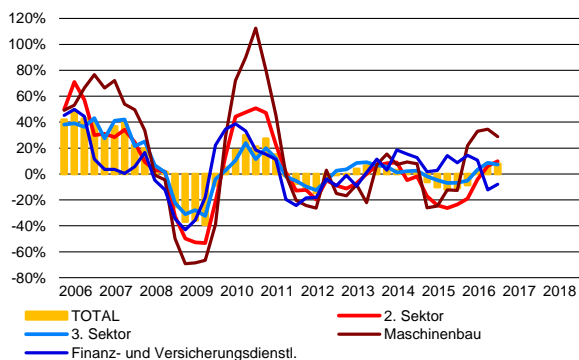
März 2017

	Anzahl	Δ*	ALQ
TOTAL	159'809	-2%	3.6%
2. Sektor	40'963	-5.3%	4.7%
Maschinenbau	2'131	-11.1%	2.9%
Chemie, Mineralölverarb.	1'525	-3.5%	2.9%
3. Sektor	102'989	0.7%	3.5%
Finanz-&Versicherungsw.	7'329	7.1%	3%

\* Veränderung zum Vorjahresmonat  
Anm.: Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.  
Quelle: SECO.

## Offene Stellen (Veränderung p.a.)

(27)

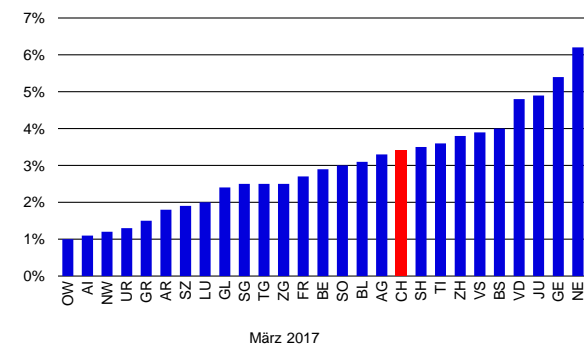


Index der offenen Stellen	Veränderung p.a. 4. Quartal 2016
TOTAL	8%
2. Sektor	10%
Maschinenbau	29%
3. Sektor	7%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	-8%

Quelle: BFS.

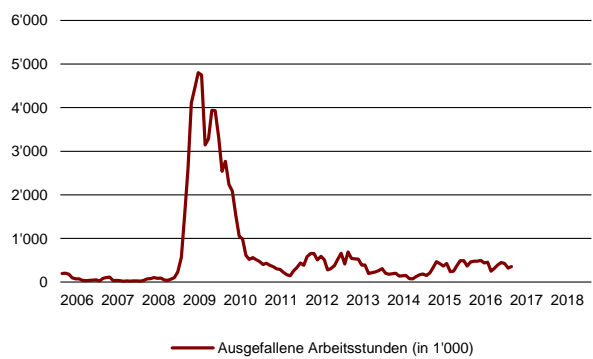
## Kantonale Arbeitslosenquoten

(28.a)



## Kurzarbeitszeit

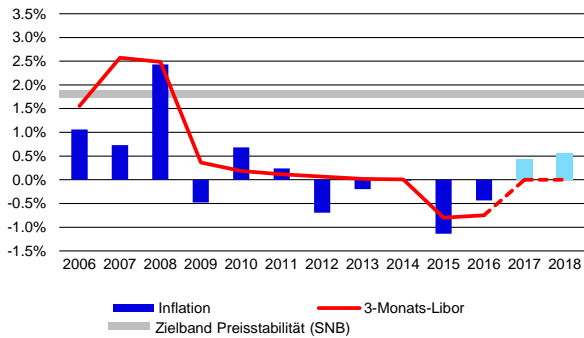
(28.b)



Quelle: SECO.

	2017						2018							
	KOF	BAK	UBS	SECO	CS	Créa	Ø	SECO	KOF	CS	BAK	Créa	UBS	Ø
Teuerungsrate	0.3	0.3	0.4	0.5	0.5	0.6	0.4	0.3	0.3	0.5	0.6	0.8	0.9	0.6

## Teuerungsraten



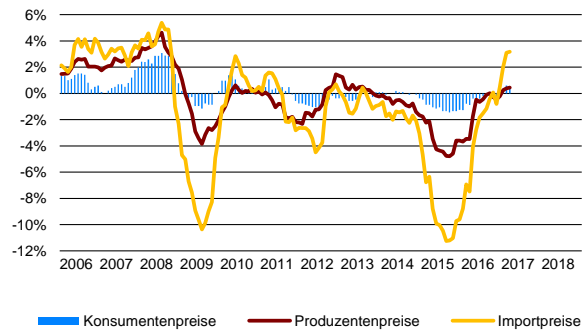
## Inflationsprognosen SNB

	2017	2018	2019
Prognose März 2017	0.3%	0.4%	1.1%
Libor	-0.75%		
Prognose Dezember 2016	0.1%	0.5%	
Libor	-0.75%		

- Für 2017 steigt die Inflationsprognose auf 0,3% gegenüber den im letzten Quartal prognostizierten 0,1%. Für 2018 erwartet die Nationalbank eine Inflation von 0,4%, verglichen mit 0,5% im Vorquartal. Für 2019 liegt die Prognose bei 1,1%.

Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.  
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

## Produzenten- und Importpreise (Veränderung p.a.)

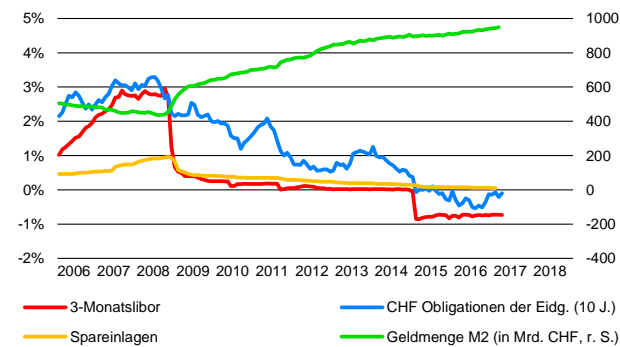


## März 2017

	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	0.2%	0.5%
Produzentenpreise	0.1%	0.4%
Importpreise	0.1%	3.2%

Quelle: BFS.

## Zinsen und Geldmenge

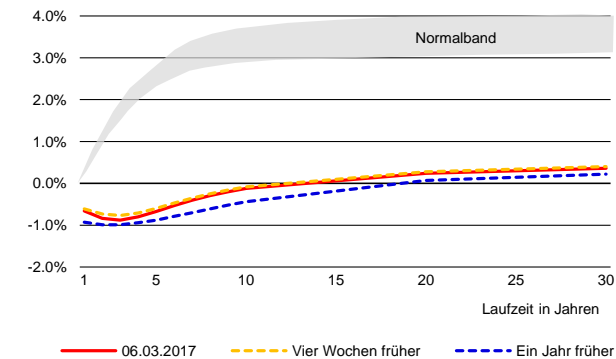


## März 2017

3-Monatslibor	-0.7%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	-0.1%
Januar 2017	
Spareinlagen	0.1%

Quelle: SNB.

## Renditen von eidgenössischen Obligationen



## Zinsprognosen

	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2017	2018	2017	2018
Seco	-0.7%	-0.7%	0.0%	0.2%
KOF	0.7%	0.7%	0.0%	0.2%
Créa	-	-	-0.2%	0.5%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).



Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(33)

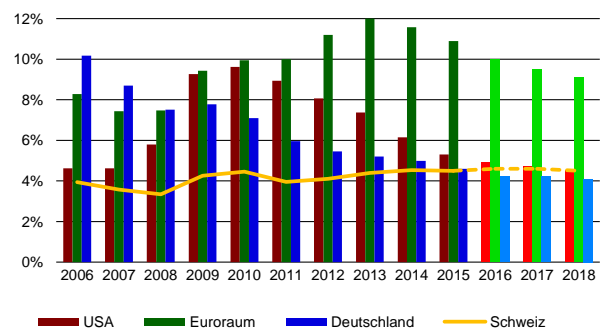
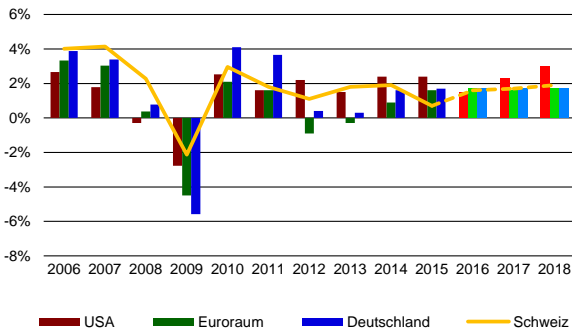
	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
CH	-	-	1.7	1.9	-	-	-	-	0.3	0.5	-	-	-	-	4.6	4.5	-	-
			→					↗						↘				
GER	1.6	1.8	1.7	1.7	1.4	1.7	1.9	1.5	1.4	1.7	1.8	1.4	4.1	4.1	4.2	4.1	5.7	5.3
	↗	↗	→		↗	↗	↗	→	↘		↗	↘	↘	↘	↘		↘	↘
GB	1.5	1.2	1.2	1.0	1.4	1.2	2.5	2.6	2.4	2.9	2.6	2.2	5.2	5.6	5.0	5.6	5.3	5.5
	↗	→	↘		↗	↘	→	→	↗		→	↗	→	→	↘		↘	→
JAP	1.0	0.5	1.0	0.8	0.6	0.5	0.4	0.6	0.3	1.0	0.6	0.4	3.1	3.0	3.0	2.9	3.2	3.2
	↗	↗	↗		↗	→	↗	↗	↘		↗	→	↘	↘	↘		→	→
USA	2.3	2.2	2.3	3.0	2.3	2.5	2.4	2.5	1.9	2.2	2.1	2.1	4.6	4.5	4.7	4.5	4.6	0.0
	↗	↗	↗		↘	↘	↗	↗	↘		↗	↗	↘	↘	→		↗	↗
EU-27	1.8	1.8	-	-	-	-	1.8	1.7	-	-	-	-	8.1	7.8	-	-	-	-
	↗	→					↗	→					↘	↘				
Euroraum	1.6	1.8	1.6	1.7	1.6	1.6	1.7	1.4	1.2	1.4	1.6	1.3	9.6	9.1	9.5	9.1	9.4	9.1
	↗	↗	↘		↗	→	↗	→	→		↗	→	↘	↘	↘		↘	↘
OECD	-	-	2.0	2.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.1	6.0	-	-
			↗												↘			

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt: Europäische Kommission (EU KOM): 13.2.2017 (24.10.2016), OECD: 1.11.2016 (1.6.2016), DIW: 15.3.2017 (14.12.2016). Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

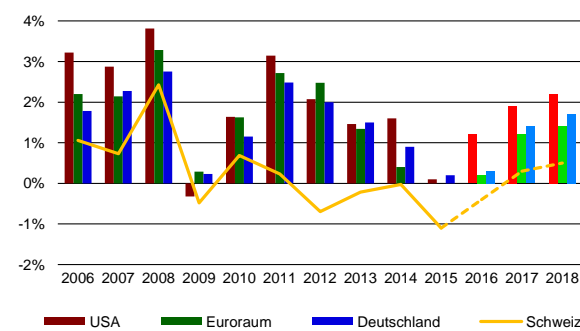
(34) Internationale Arbeitslosenquoten

(35)



Internationale Teuerungserwartungen

(36)



Anm.: Die Werte für 2016, 2017 und 2018 sind Prognosen.  
Quelle: OECD.

- Gemäss PwC wird sich das weltweite Bruttoinlandsprodukt bis ins Jahr 2042 verdoppeln. Die jährlich durchschnittliche Wachstumsrate zwischen 2016 und 2050 beträgt 2,6%.
- Das weltweite Wachstum wird hauptsächlich von den aufstrebenden Volkswirtschaften (E7: Brasilien, China, Indien, Mexiko, Russland und Türkei) getrieben. Diese Länder werden im Schnitt um 3,5% pro Jahr wachsen. Im Gegensatz dazu werden die Industriestaaten (G7: Kanada, Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, UK und USA) eine tiefere Wachstumsrate (1,6%) aufweisen.
- Die Lücke zwischen Schwellen- und Industrieländer bzgl. BIP pro Kopf wird sich fortschreitend verringern. Im Jahr 2016 war das amerikanische BIP pro Kopf etwa vier Mal grösser als dasjenige von China. Bis ins Jahr 2050 wird China den Unterschied halbiert haben.

Quelle: PwC (2017).

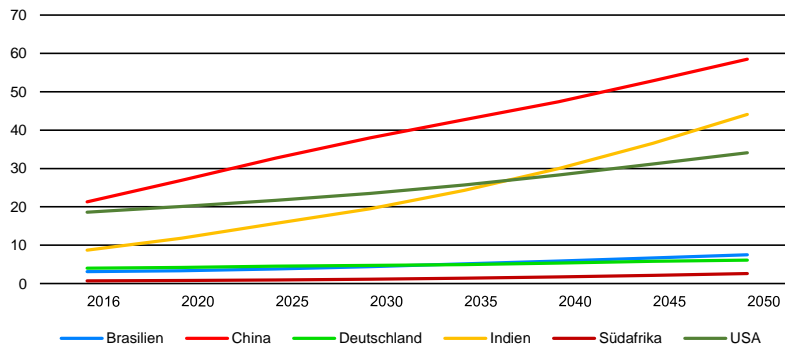
## Ranking der 10 grössten Volkswirtschaften 2016-2050

(37)

Rank	2016		2050		Veränderung Rank	2016-2050		Totales Wachstum
	Land	BIP KKP	Land	BIP KKP		Jährliches Ø - Wachstum		
1	China	21'269	China	58'499	-	2.3%	175.0%	
2	USA	18'562	Indien	44'128	+1	3.8%	137.7%	
3	Indien	8'721	USA	34'102	-1	1.4%	291.0%	
4	Japan	4'932	Indonesien	10'502	+4	2.9%	112.9%	
5	Deutschland	3'979	Brasilien	7'540	+2	2.0%	89.5%	
6	Russland	3'746	Russland	7'131	-	1.5%	90.4%	
7	Brasilien	3'135	Mexiko	6'869	+4	2.5%	119.1%	
8	Indonesien	3'028	Japan	6'779	-4	0.7%	123.9%	
9	UK	2'788	Deutschland	6'138	-4	1.0%	120.2%	
10	Frankreich	2'737	UK	5'369	-1	1.5%	96.2%	

Anm.: BIP KKP: Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach Kaufkraftparität (KKP) berücksichtigt die Preisunterschiede zwischen Ländern. Das ist eine bessere Grösse für die produzierte Menge von Gütern und Dienstleistungen im internationalen Vergleich.  
Quelle: BIP 2016: IWF; Prognosen: PwC.

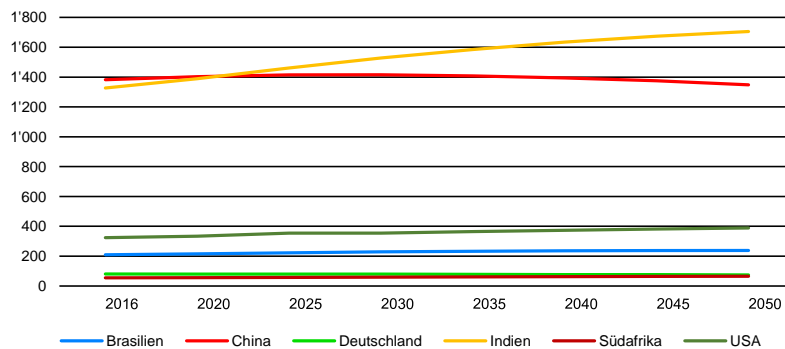
## Entwicklung BIP KKP ausgewählter Länder 2016-2050 (Milliarden USD)



Quelle: BIP 2016: IWF; Prognosen: PwC.

## Bevölkerungsentwicklung ausgewählter Länder 2016-2050 (Millionen Einwohner)

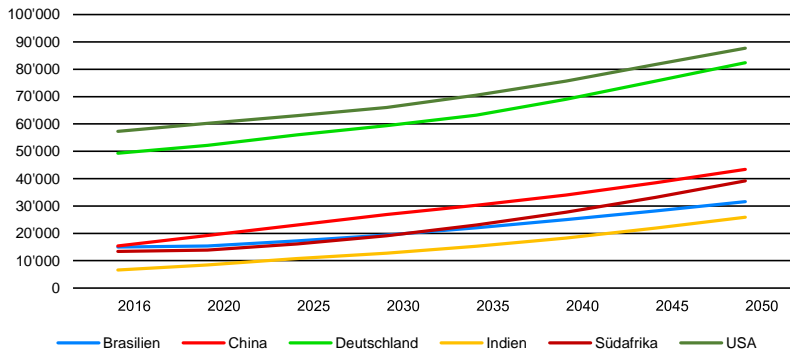
(38)



	Jährliches Ø - Wachstum	Totales Wachstum
Brasilien	0.3%	13.7%
China	-0.1%	-2.5%
Deutschland	-0.2%	-7.7%
Indien	0.6%	28.5%
Südafrika	0.4%	19.1%
USA	0.4%	20.0%

Quelle: ONU, PwC.

Entwicklung reales BIP pro Kopf ausgewählter Länder 2016-2050 (USD)



(39)

	Jährliches Ø - Wachstum	Totales Wachstum
Brasilien	1.7%	110.7%
China	2.4%	181.8%
Deutschland	1.2%	67.1%
Indien	3.2%	292.4%
Südafrika	2.5%	192.5%
USA	1.0%	53.1%

Quelle: BIP 2016: IWF; Prognosen: PwC.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	4. Quartal 2016
2	Niveau in %	Arbeitslosenquote	SECO	März 2017
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Konsumentenpreise	BFS	März 2017
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	21.03.2017 29.03.2017 24.10.2016 20.03.2017 10.04.2017 09.03.2017
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2016 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	März 2017 4. Quartal 2016
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	4. Quartal 2016 Februar 2017 1. Quartal 2017
7-12			SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	21.03.2017 29.03.2017 24.10.2016 20.03.2017 10.04.2017 09.03.2017
13	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2016 Vgl. Abb. 3
14		UBS Konsumindikator Privatkonsum	UBS SECO	Februar 2017 4. Quartal 2016
15		Konsumentenstimmung	SECO	1. Quartal 2017
16	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	ASTRA BFS	4. Quartal 2016 4. Quartal 2016
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2016 Vgl. Abb. 3
18		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	März 2017
19	Benutzung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	Jan 2017
20	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	4. Quartal 2016
21	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2016 Vgl. Abb. 3
22	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	4. Quartal 2016
23			SNB	Februar 2017
24			UBS, Macrobond	31.10.2016
25	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	März 2017 2016 Vgl. Abb. 3
26	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	März 2017
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	4. Quartal 2016
28.a		Arbeitslosenquote	SECO	März 2017
28.b		Kurzarbeitszeit	SECO	Januar 2017
29	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	März 2017 März 2017 Vgl. Abb. 3
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	März 2017
31		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	März 2017 Februar 2017 Januar 2017
32		Normalband	SNB Fahrländer Partner	März 2017 2012
33	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	EU Kommission OECD DIW	13.02.2017 01.11.2016 15.03.2017
34	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	01.11.2016
35-36			OECD	01.11.2016
37	Spezialthema		IMF, PwC	2016
38	Spezialthema		ONU, PwC	2016
39	Spezialthema		IMF, PwC	2016

---

**Disclaimer**      Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.

---

**Impressum**      Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Mattia Farei-Campagna, Dominik Matter und Jaron Schlesinger.  
Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden:  
  
<https://www.fpre.ch/de/produkte/metaanalysen/>

---

**Sponsoring**      Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.

---

**Kontakt**      Fahrländer Partner  
Raumentwicklung  
Seebahnstrasse 89      Münzrain 10  
8003 Zürich      3005 Bern  
  
+41 44 466 70 00      +41 31 348 70 00  
meta@fpre.ch      meta@fpre.ch  
www.fpre.ch      www.fpre.ch

---